XI. Deutsch-Italienische Kulturbörse
Borsa Culturale Italo-Tedesca 2010
Castiglioncello, 21.-24.05.10

Eine Nachlese von Katrin Petlusch

„Lo Sguardo del Viaggiatore – Der Blick des Reisenden" war das offizielle Motto der XI. Kulturbörse in Castiglioncello. Das inoffizielle Motto lässt sich am besten mit einem Zitat von Cai A. Boesken (Präsident VDIG) umschreiben: „Kulturbörse des Herzens" – beide Motti waren der Leitfaden für die gesamte überaus gelungene Veranstaltung.

Im Rahmen der letzten Kulturbörse in Kassel erklärte sich die Präsidentin des ICIT Livorno, Deutsch-Italienisches Kulturinstitut, Istituto di Cultura Italo-Tedesco, Gertrud Schneider Doveri, bereit, die nächste Kulturbörse in Italien auszurichten und sprach schon damals eine herzliche Einladung aus. Cai A. Boesken wünschte der Initiatorin viel Erfolg, Kraft und – im Bewusstsein der Größe dieser Aufgabe - v. a. „gute Nerven" bei der Organisation dieses so ambitionierten Projektes.

Das Gertrud Schneider Doveri gute Nerven behalten hat, beweist die diesjährige Kulturbörse, die sie fast ausschließlich allein, lediglich unterstützt von einem kleinen Team nebst Familie in monatelanger Vorbereitung organisiert hat. Im Mittelpunkt der Börse stand „Der Blick des Reisenden" in der Tradition der europäischen Kultur, mit Bezug auf Persönlichkeiten wie Goethe und Hesse und der zeitgenössische Reisende, der sich nicht als „ex und hop"-Tourist versteht. Besonders am Herzen lag der Initiatorin die Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern umliegender Schulen durch Besuch der Kulturbörse und v. a. durch die Aufführung des bejubelten Theaterstückes „Partenza". Damit unterstrich Gertrud Schneider Doveri die Wichtigkeit der Integration jüngerer Generationen bei derartigen Kulturveranstaltungen, die allzu oft vergessen wird. Vor dem Problem der steigenden Überalterung der Gesellschaften ein hoffnungsvolles und zukunftsweisendes Signal!

Die obligatorischen Elemente einer jeden guten Kulturbörse durften nicht fehlen: an Ständen präsentierten sich die Gesellschaften und ihre Heimatorte, Konzerte, Theater, Film sowie ein Runder Tisch zum alles überspannenden Thema „Der Blick des Reisenden" luden Teilnehmer und Publikum zum Austausch, Kennenlernen und Diskutieren ein. Dabei schuf Gertrud Schneider Doveri eine liebevolle und gastfreundliche Atmosphäre, wie man sie nur in Italien oder bei Freunden finden kann. Die Teilnehmer wurden kulinarisch bestens versorgt und auf zwei Ausflügen an der Etruskischen Küste konnten Kultur und Küche kennengelernt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des zweiten Premio Culturale der VDIG, welcher in einer berührenden Veranstaltung an den italienischen Künstler, Gelehrten und Kosmopolit Vittore Bocchetta ging.

Folgende Gesellschaften und Institutionen aus Italien und Deutschland nahmen an der XI. Kulturbörse teil oder waren an Gemeinschaftsständen durch Materialen vertreten: Livorno, Trapani, La Spezia, Savona, Ravenna, Venedig, Cagliari, VDIG, Weimar, Potsdam, Hannover, Karlsruhe, Stuttgart, Dortmund, Lippe/Detmold, Mönchengladbach, Bochum, Kleve, Dresden, Bensheim, Darmstadt, Reutlingen, Lüdenscheid, Lübeck, Oldenburg, Bremen, Hamburg, Osnabrück, Hamburg, Wolfsburg, Hildesheim, Braunschweig, Kassel und Göttingen. Die Vizepräsidentin der VDIG und Kulturbörsenbeauftragte Rita Marcon-Grothausmann präsentierte an einem eigenen Stand die von der VDIG mitinitiierte Fotoausstellung „Gelato ... Gelato!!" sowie das von ihr herausgegebene Italienisch-Schulbuch. Ebenso vertreten waren die Casa di Goethe, ein Tourismusstand der Costa degli Etruschi, Maren Westermann von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Freunde der Friedensorgel Sant'Anna di Stazzema und der Freundeskreis „Vittore Bocchetta - non dimenticare".

Ort des Geschehens war das pitoreske Castello Pasquini im schönen Küstenstädtchen Castiglioncello an der Etruskischen Küste der Toskana, welches der perfekte Ort für die Kulturbörse war. Die Stände,

Diskussionsrunde, Konzerte und kulinarische Versorgung waren alle unter einem Dach vereint – mit stetem Blick über die Pinien aufs Tyrrhenische Meer.

Die wichtigsten Veranstaltungen der XI. Kulturbörse werden nun kurz skizziert:

Freitag, 21.05.10

Am Nachmittag trafen die Teilnehmer der Kulturbörse ein, die Stände wurden aufgebaut und die Registrierung und Versorgung mit Informationsmaterial durchgeführt. Schon am Abend bekamen die Teilnehmer eine Ahnung vom weiteren Verlauf der Veranstaltung: bei einem Willkommensbufett wurden die Teilnehmer herzlich von Gertrud Schneider Doveri begrüßt.

Samstag, 22.05.10

Am späten Morgen wurde die XI. Kulturbörse offiziell eröffnet. Anwesend waren neben den Teilnehmern auch Jugendliche einiger Schulklassen aus Livorno, Grosseto, Cecina und Rosignano Marittimo, die im Rahmen ihres Deutschunterrichtes und des später folgenden Theaterstückes zu Gast auf der Kulturbörse waren. Gertrud Schneider Doveri begrüßte die Anwesenden und stellte die Redner der Eröffnung kurz vor: die deutsche Honoralkonsulin in Florenz, Dr. Renate Wendt, Luca Agostini, Assessor für Tourismus der Kommune Rosigano Marittimo und der Präsident der VDIG, Cai A. Boesken.
Ferner waren Thilo Will, Beauftragter für Kulturgesellschaften und Anna Chiara Gisotti, Sachbearbeiterin für die Kulturgesellschaften, beide Goethe-Institut Rom, anwesend.
Dr. Wendt unterstrich die guten freundschaftlichen und lange gewachsenen deutsch-italienischen Beziehungen in Italien, speziell in der Toskana (z. B. Kunsthistorisches Institut Florenz). Diese müssten aber immer wieder neu mit Leben gefüllt werden und unter neuen Fragestellungen betrachtet werden (z. B. Gedenken – Friedensorgel Sant'Anna di Stazzema). Daher sind Veranstaltungen wie die

Kulturbörse so wichtig – auch im Hinblick auf die Einbeziehung von jüngeren Generationen, die die Zukunft darstellen.
Cai A. Boesken unterstreicht in seinem Grußwort die Wichtigkeit des richtigen „Sehens, Schmeckens, Riechens und Hörens" auf einer Reise, welches doch in der heutigen beschleunigten Zeit über das bloße Abfotografieren von Attraktionen wahrhaftige und bleibende Erinnerungen schaffen kann.
Luca Agostini hob die Wichtigkeit der Annäherung und die lange freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Ländern vor. Auch sprach er vom Wandel des Reisens – über die „leibhaftigen" Reisen bis zu heutigen Reisen im Internet. Dabei unterstrich er, dass das mediale Reisen nie das richtige Reisen und Kennenlernen anderer Kulturen und Völker, deren Leben und Küche ersetzen kann. Abschließend wünschte er der Veranstaltung gutes Gelingen.
Gertrud Schneider Doveri erklärte die XI. Kulturbörse für offiziell eröffnet.

Anschließend wurde der Film „Faust chi?" von Marco Maltauro (Casa di Goethe 2009) vorgeführt. Renata Crea, Mitarbeiterin der Casa di Goethe, führte ausführlich in den Film ein, der vor allem für Schüler gedacht ist und modern und frisch in das Thema einführt.

Gleich darauf konnte ein begeistertes Publikum die junge und anrührende Theaterinszenierung „Partenza" erleben. Schüler des „Istituto Comprensivo Micali" Livorno im Alter von 11 bis 14 Jahren haben, angeregt durch das Fresko „Partenze" im Florenzer Bahnhof Santa Maria Novella von Giampolo Talani, ein Theaterstück über das Reisen im wörtlichen, aber auch im philosophischen Sinn geschaffen. Der Maler war ebenso anwesend.

Anschließend waren die Stände der Gesellschaften und Institutionen bis zum Abend geöffnet und es gab ausreichend Zeit zum Informieren, Austauschen und Diskutieren. Vor allem die Schüler der anwesenden Schulklassen nutzten die Gelegenheit, sich über Deutschland und die Gesellschaften zu informieren. Aber auch die Gesellschaften untereinander nutzen die Zeit, sich bei den anderen Teilnehmern zu informieren, Kontakte zu knüpfen, gemeinsame Projekte zu planen oder auch Lübecker Marzipan, Kasseler Alte Wurst oder Lippischen Pickert zu probieren.

Während der gesamten Kulturbörse war auch in den Räumen des Castello die Ausstellung „Mauern. Zehn Geschichten, um sie zu überwinden" des Goethe-Instituts Rom zu sehen. Präsentiert wurden Zeichnungen von Henning Wagenbreth, die das gleichnamige Buch vom Orecchio Acerbo Verlag illustrieren. Im Mittelpunkt stehen zehn Geschichten zum Thema Toleranz und Völkerverständigung.

Der Abend wurde mit einem überaus festlichen Abendessen im historischen Ambiente des Castello Pasquini eingeläutet. Auch hier zeigte sich Gertrud Schneider Doveri als herzliche und perfekte Gastgeberin. Alle Speisen wurden erläutert, wie auch der Wein eigens von einer Sommelière.

Abgeschlossen wurde der Abend vom Konzert von „Officina Zoè" mit traditioneller Musik des Salento. Die Gruppe begeisterte mit ruhigen Stücken, aber v.a. den berühmten "Pizzica pizzica", die nicht wenigen Besuchern direkt ins Bein gingen.

Sonntag, 23.05.10

Mit der Verleihung des zweiten Premio Culturale der VDIG an Vittore Bocchetta – Künstler, Akademiker, Schriftsteller und italienischer Widerstandskämpfer im 2. Weltkrieg - begann der Tag. In Anwesenheit aller Teilnehmer würdigten die Gastgeberin, der Assessor für Tourismus, Giacomo Luppichini, Präsident der lokalen Sektion von ANPI (Associazione Nazionale Partigiani d'Italia), Cai A. Boesken und Andreas Mickel (VDIG-Vorstand, Präsident DIG Lippe/Detmold) den Künstler und Menschen Vittore

Bocchetta. Vor allem Giacomo Luppichini würdigte die fortschreitende Annäherung zwischen Deutschland und Italien und wies auf die unterschiedliche Vergangenheitsbewältigung der beiden Staaten hin. Der anwesende, hoch betagte und doch rüstige Bocchetta war mit seinem Neffen angereist und nahm die Auszeichnung unter stehenden Ovationen bewegt entgegen. Der Preis selbst wurde vom deutschen Künstler Lothar Hudy gestaltet.

Nach einer Pause kamen die Teilnehmer zu einem Runden Tisch zum Thema „Der Blick des Reisenden" zusammen. Moderiert von Maria Meini, Chefredakteurin der lokalen Zeitung „Il Tirreno" stellten Renata Crea (Casa di Goethe), Chiara Santucci-Ganzert (Präsidentin DIK Hannover) und Alfonso Maurizio Iacono (Dekan der Fakultät für Literatur und Philosophie der Universität Pisa) ihre Gedanken und Positionen zum Thema vor. Beleuchtet wurde klassische Grand Tours, berühmte Reisen(de) des 18./19. Jahrhunderts wie J. W. Goethe, Johann Gottfried Seume oder Heinrich Heine sowie Reisen in der Literatur und Philosophie. Für die Anwesenden eine informative Veranstaltung, die auf jeden Fall Anstoß zum Weiterdenken und Diskutieren bot.

Am frühen Nachmittag stand dann ein kultureller und kulinarischer Ausflug ins Umland auf dem Programm. Zunächst wurde ein biologischer Imker mit Verkostung von Honig, Käse und Wein besucht, anschließend das Archäologische Museum in Rosignano Marittimo besichtigt. Viele nahmen wunderbare Eindrücke und Anregungen mit und genossen die lukullischen Kostproben.

Zurück in Castiglioncello fand man sich zum offiziellen Abschluss der XI. Kulturbörse zusammen. Dabei beglückwünschte Cai A. Boesken Marion Weerning als neue Präsidentin des italienischen Dachverbands Forum Italo-Tedesco zu ihrer Wahl, die am Vortag in einer Sitzung der italienischen Gesellschaften stattgefunden hatte. Abschließend würdigt Herr Boesken die detaillierte und liebevolle Organisation, Gastlichkeit und menschliche Atmosphäre der Kulturbörse und würdigt den Mut, die Persönlichkeit und den Charme der Initiatorin, welche der Kulturbörse einen ganz eigenen besonderen Ausdruck verliehen haben. Auch unterstreicht er den wichtigen, oft vernachlässigten Aspekt der Integration Jugendlicher, die essentiell für die Kulturarbeit ist. Auch

dankt Boesken ausdrücklich den anwesenden Giovanni Musso aus Savona, der die Kulturbörse 1989 aus der Taufe gehoben hat.
Gertrud Schneider Doveri bedankte sich bewegt bei den Teilnehmern und betonte nochmals, dass ihr neben dem kulturellen Aspekt v. a. der Mensch an sich, Gastlichkeit und Austausch am Herzen lag.

Weiterhin würdigte Rita Marcon-Grothausmann (VDIG-Vizepräsidentin und Kulturbörsen-beauftragte) die Veranstaltung. Sie hat an 11 von 11 Kulturbörsen teilgenommen und jede hat ihren eigenen Akzent gesetzt, so auch die diesjährige Kulturbörse, bei der sie nur die Dankesworte von Herrn Boesken bekräftigen kann. Rita Marcon-Grothausmann stellt den Ausrichter der nächsten Kulturbörse 2012 vor. „Kassel traut sich" – das verkünden Andrea Boesken (DIG Kassel) und weitere Mitstreiter der Gesellschaft, die sich freut, 2012 die nächste Kulturbörse auszurichten. Dabei bieten 60 Jahre DIG Kassel, 60 Jahre Städtepartnerschaft Kassel-Florenz und die documenta einen umfangreichen und passenden Rahmen für die nächste Kulturbörse. Abschließend wird ein Grußwort des Kasseler Oberbürgermeisters Bertram Hilgen verlesen.

Der Abend wird mit einem deutsch-italienischen Konzert von bekannten Liedern und Opernarien von Brahms, Puccini, Verdi und Mascagni eingeläutet. Das Publikum feiert begeistert die Solistinnen Anjara Bartz (Mezzosopran), Chiara Matteoli (Sopran), den Pianisten Luigi Di Bella und die anwesenden Chöre „Guido Monaco" (Livorno) und Schola Cantorum Rosignano unter Leitung von Paolo Filidei.

Deutsch-Italienische Freundschaft der schönsten Art kam abschließend beim Abschlussbuffet zum Tragen. Nach einer Stärkung mit kulinarischen Köstlichkeiten und erlesenen Wein greifen Deutsche wie Italiener abwechselnd zur Gitarre und geben das Beste aus beiden Schlagerwelten spontan zu Gehör. Ein wunderschöner Abschluss einer in langer Erinnerung bleibenden Kulturbörse.

Montag, 24.05.10

Für alle, die erst später abreisten, wurde am Vormittag die Möglichkeit eines schönen Ausfluges angeboten. Zunächst ging es nach Suvereto mit anschließender Weinverkostung auf dem italienisch-japanisch geführtem Weingut „La Bulichella". Der Rückweg führte die Teilnehmer durch die berühmte Zypressenallee von Bolgheri an der Strada del Vino der Costa degli Etruschi.

Nun mussten auch die letzten zurückgebliebenen Teilnehmer Abschied voneinander und vom schönen Italien nehmen. Alle waren sich einig: es war eine besonders schöne Kulturbörse!

Weitere Fotos zur Kulturbörse finden Sie in unserer ausführlichen Diaschau auf unserer Internetseite unter www.italien-freunde.de

Bildlegende

- Castello Pasquini (Katrin Petlusch - kp)
- Plakate der Kulturbörse (kp)
- Aufbau der Stände (Rita Marcon-Grothausmann - rmg)
- Registration der Teilnehmer (kp)
- Eröffnung der Kulturbörse – Podium (kp)
- Eröffnung der Kulturbörse – Teilnehmer und Publikum (kp)
- Theaterstück „Partenza" (rmg)
- Cai A. Boesken besucht die Stände (kp)
- Schüler besichtigen die Stände (kp)
- Festliches Abendessen (kp)
- Konzert „Officina Zoè" (rmg)
- Verleihung des Premio culturale an Vittore Bocchetta (Mitte), Cai A. Boesken (links), Andreas Mickel (rechts) (kp)
- Premio culturale (kp)
- Podium des Runden Tisches (Elisabeth Reinecke – er)
- Verkostung von Honig, Käse und Wein (Horst Achenbach - ha)
- Marion Weerning als neue Präsidentin des Forum Italo-Tedesco (kp)
- Gratulation an Gertrud Schneider-Doveri (rmg)
- Vorstellung der DIG Kassel (kp)
- Deutsch-italienisches Konzert mit Chor (ha)
- Fröhlicher Abschlussabend (rmg)
- Suvereto (kp)
- Zypressenallee von Bolgheri (kp)